

# Gemeldeter Lkw-Brand direkt an Schleuse

**Moordorf, Lk. Aurich (Nds).** Am Sonnabendmittag wurde der Kooperativen Regionalleitstelle Ostfriesland ein Brand eines Lkw, direkt an einer Schleuse in Moordorf (LK Aurich), gemeldet.

Aufgrund der Erstmeldung wurde um 12:43 h für die Freiwillige Feuerwehr Südbrookmerland mit den Ortsfeuerwehren Victorbur, Oldeborg, Uthwerdum und Wiegboldsbur, dem Einsatzleitwagen 2 des Landkreises Aurich aus Middels sowie der DRK-Bereitschaft Südbrookmerland Alarm ausgelöst.

Der Fahrer eines mit Restmüll beladener Lkw, der durch die Ortschaft Moordorf fuhr, wurde darauf aufmerksam gemacht, dass eine starke Rauchentwicklung an seinem Lkw festzustellen war. Daraufhin stellt dieser sein Fahrzeug an einer Schleuse, im Schleusenweg am Fahrbahnrand ab und setzte einen Notruf über die 112 ab.

Während die Einsatzkräfte alarmiert wurden, stellte dieser fest, dass der Inhalt seines beladenen Abrollcontainers in Brand geraten sei. Der Fahrer reagierte vorbildlich und setzte den Abrollcontainer ab, um einen eventuellen Schaden am Fahrzeug selbst, zu verhindern.

Die mittlerweile eingetroffenen Kräfte der Feuerwehr rüsteten sich umgehend mit Atemschutzgeräten aus und öffneten den Abrollcontainer, um den Brand durch einen gezielten Löschschaum-Angriff zu bekämpfen. Aufgrund des schnellen Handelns des Fahrers, in dem er den Container absetzte und unverzüglich die Feuerwehr hinzurief, konnte die Feuerwehr durch ihr schnelles Eingreifen einen Vollbrand des Brandgutes verhindern. Der sich noch auf Anfahrt befindlichen Einsatzleitwagen aus Middels konnte seine Einsatzfahrt abbrechen.

Binnen weniger Minuten konnte der als Großeinsatz eingestufte Einsatz beendet werden.

Nach dem „Feuer aus“ gemeldet wurde, entschied sich der Einsatzleiter dazu, dass ein wasserführendes Fahrzeug der Feuerwehr Victorbur, den Lkw, der den abgelöschten und wieder verschlossenen Abrollbehälter wieder aufgenommen hatte, bis zu einem Entsorgungszentrum in Großefehn zu begleiten, um bei einem erneuten Brandausbruch sofort reagieren zu können. Die übrigen Einheiten von Feuerwehr und



DRK konnten den Einsatzort nach rund 35 Minuten verlassen. Die Polizei war ebenfalls im Einsatz.

Am Entsorgungszentrum in Großefehn angekommen, wurde Inhalt des Abrollcontainers vom betriebsinternen Personal abgekippt, von einem Radlader auseinandergezogen, ehe das Begleitfahrzeug der Feuerwehr vor Ort sicherheitshalber einen weiteren Schaumteppich über das Brandgut legte, um ein tatsächlich erneutes Aufflammen zu verhindern.

Nach 90 Minuten Gesamteinsatzdauer konnte dann auch das Tanklöschfahrzeug aus Victorbur den Einsatz beenden.

Text, Fotos: Sven Janssen

